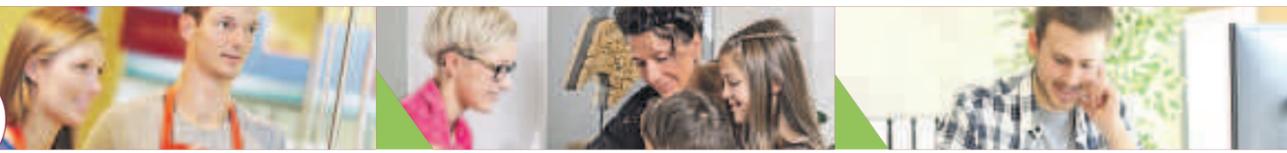




YOUR START.de

SPEZIAL



Ausbildung 2019

Die Passgenaue Besetzung unterstützt dich!

Region. Du suchst noch einen Ausbildungsplatz für 2019? Wir haben die passenden Unternehmen! Die **Passgenaue Besetzung** bringt zusammen, was zusammengehört: Betriebe, die ausbilden möchten, und Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen.

Was musst du tun? Registriere dich unter: www.ausbildung-bn-su.de Die Beraterinnen der Passgenauen Besetzung laden dich zu einem persönlichen Gespräch ein, beraten dich zum Thema Ausbildung, checken deine Bewerbungsunterlagen und bereiten dich auf Vorstellungsgespräche vor. Sie achten darauf, wie gut deine Stärken und Fähigkeiten zu den Anforderungen der Unternehmen passen, und leiten deine Bewerbung an geeignete Unternehmen weiter – natürlich nur mit deinem Einverständnis.

Ansprechpartnerinnen sind Annette Hutmacher, 0228 2284 197, hutmacher@bonn.ihk.de und Elvira Fray 0228 2284 230, fray@bonn.ihk.de.

Das Programm „Passgenaue Besetzung – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



FOTO: IHK BONN/RHEIN-SIEG

Kein Abschluss ohne Anschluss

Schülerinnen und Schüler fragen, die Beruflichen Bildungslotsen antworten...

Region. Das Ende der Schulzeit ist in Sicht, aber was kommt dann? Ist eine duale Berufsausbildung eine gute Idee? Welche Zukunftsaussichten habe ich mit einer abgeschlossenen dualen Ausbildung? Welche Ausbildungsberufe gibt es überhaupt? Welcher passt zu mir? Und wo finde ich sie? Ich interessiere mich für einen bestimmten Beruf und möchte vertiefte Informationen haben?

Dies sind nur einige Fragen, die Schülerinnen und Schülern derzeit unter den Nägeln brennen. Die gute Nachricht ist: Auf diese

Fragen gibt es Antworten. Und die Schülerinnen und Schüler stehen nicht allein da. Zahlreiche Akteure bieten Unterstützung bei anstehenden Entscheidungen an.

Einer dieser Akteure sind die **Beruflichen Bildungslos**ten bei der Industrie- und Handelskammer Bonn/ Rhein-Sieg. Sie führen Einzelgespräche, in denen es zahlreiche Informationen und Unterstützung zum Thema duale Ausbildung, Nischenberufe, Berufsaussichten und vielem mehr gibt.

Hat man erstmal eine abgeschlossene Ausbildung in der Ta-

sche, bieten sich zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. Die duale Berufsausbildung ist ein

trie- und Handelskammer oder auch in den jeweiligen Schulen stattfinden.



Das kostenfreie Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 aller allgemeinbildenden Schulen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: **Berufliche Bildungs**

lotsen bei der IHK Bonn/ Rhein-Sieg: Teresa Schare, 0228 2284 231, schare@bonn.ihk.de oder Nicole Senf, 0228 2284 156, senf@bonn.ihk.de

solides Fundament auf dem der weitere Karriereweg in alle Richtungen aufgebaut werden kann.

Die individuellen Informationsgespräche können bei der Indus-

Liebe Schülerinnen und Schüler

Das Ausbildungsjahr 2019 bietet Ihnen Top-Chancen. Hunderte Ausbildungsplätze sind noch unbesetzt!

Bewerber um Ausbildungsplätze sollten sich jetzt umschauen. Je früher Sie sich über Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten informieren, desto besser sind Ihre Chancen und Wahlmöglichkeiten.

Karriere mit Lehre ist eine erfolgversprechende Alternative zum Studium – auch für leistungsstarke Schülerinnen und

Schüler. Und eine Ausbildung bietet hervorragende Aufstiegschancen für Fach- und Führungskräfte in attraktiven Unternehmen und interessanten Berufsfeldern.

Jeder ausbildungswillige und ausbildungsfähige Bewerber wird auch in Zukunft wieder mindestens ein Angebot auf Ausbildung erhalten. Noch nie waren die Chancen für Jugendliche so gut.

Starten Sie eine Ausbildung – jetzt!



Jürgen Hindenberg
Geschäftsführer Berufsbildung und Fachkräftesicherung der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Kreative Berufe mit Zukunftschancen

Betriebe der Bildhauer- und Steinmetz-Innung bilden gerne und gut aus

Siegburg. Mit Markus Weisheit, einem in der Innung engagierten Steinmetzmeister aus Siegburg, der im vergangenen Jahr sein 20. Betriebsjubiläum feiern konnte, hat sich unsere Redaktion getroffen. Wir wollten wissen, was den Beruf des Steinmetz und Bildhauers so attraktiv macht und wie die beiden jungen Männer, die bei ihm in der Ausbildung sind, sich an ihrem Arbeitsplatz eingelebt haben. Zuerst wollen wir die beiden jungen Männer zu Wort kommen lassen, die sich für diesen Beruf entschieden haben.

Valentin Weller ist 22 Jahre alt und lebt in Bonn. Zur Werkstatt in Siegburg pendelt er täglich. Schon während der Schulzeit entdeckte er seine Leidenschaft für das kreative Gestalten und fand bei Markus Weisheit die Möglichkeit, hobbymäßig Skulpturen aus verschiedenen Steinen zu gestalten. Nach dem Abitur in Bonn begann er zuerst ein Studium der Afrikanistik in Leipzig, merkte aber bald, dass ein Studium nichts für ihn ist. Das Lernen, der Umgang mit Büchern und Computern lag ihm weniger als eine praktische Arbeit. Hinzu kam, dass er sich nicht gefordert fühlte und er seine Studienzeit unstrukturiert verbrachte. Eine akademische Laufbahn schien ihm sinnlos. Deshalb hat er sich bei Markus Weisheit als AZUBI beworben und im Praktikum den betrieblichen Alltag kennengelernt. Sofort fand er an der praktischen Arbeit und dem organisierten Tagesablauf gefallen.

„Wenn ich in der Werkstatt einen Stein bearbeitet habe, weiß ich was ich geschaffen habe, ich kann es sehen und fühlen“, meint Valentin Weller. Obwohl es ihm anfangs etwas schwer gefallen ist, sich an den harten Arbeitsalltag zu gewöhnen, ist er dabei geblieben und fühlt sich im ersten Lehrjahr als Steinmetz gut aufgehoben.

Mehdi Heydari ist Afghane. Er ist jetzt 31 Jahre alt, lebt nunmehr seit drei Jahren in Deutschland und ist seit August 2018 in Siegburg bei Markus Weisheit angestellt. Über einen Künstlertreff in Hennef und die Unterstützung seiner Patin Dorothee wurde er Markus Weisheit empfohlen, der ihn inzwischen als engagierten, fleißigen und begabten Arbeitnehmer schätzt. Er zeigt sich bei allen anfallenden Arbeiten als äußerst engagiert, aber seine Talente liegen sehr deutlich im Bereich des kreativen Gestaltens und der Bildhauerei. Die Einstiegsqualifizierung zum Bildhauer hat die Agentur für Arbeit in Kooperation mit dem Betrieb ermöglicht. Sie



Erste Arbeiten: Im Werkstattgarten des Steinmetzbetriebes von Markus Weisheit (re.) werden die ersten Arbeiten von Valentin Weller (li.) und Mehdi Heydari (M.) ausgestellt.
FOTO: MOE

dauert ein Jahr. Danach wird sich eine reguläre Ausbildung zum Bildhauergesellen anschließen. Sein jetziger vorläufiger Arbeitsplatz wird von der Agentur finanziell gefördert, so dass auch der Betrieb entlastet wird. Markus Weisheit hatte mit allerlei bürokratischen Hürden zu kämpfen, doch die sind mittlerweile überwunden. So ist er froh, einen so motivierten Mitarbeiter in seinem Team zu haben und ihn später ausbilden zu können. Wenn sich Mehdi Heydari weiter gut macht und entsprechende Prüfungsleistungen erbringt, wird das Qualifizierungsjahr auf die Lehre angerechnet werden.

Beide AZUBIS haben die wesentlichen Grundlagen der Steinbearbeitung schon erlernt. Das beginnt bei dem Erstellen von Flächen und Profilen mit einfachen Handwerkzeugen, setzt sich fort im Ausarbeiten von Schriften und Ornamenten. Später erlernen die beiden dann auch das Erstellen von plastischen Modellen in Ton, verschiedene Abformtechniken sowie deren Umsetzung in Naturstein. Zum Tätigkeitsfeld gehört selbstverständlich auch die Arbeit an der frischen Luft, sei es beim Fundamentieren und Versetzen von Grabmalen und Einfassungen, beim Restaurieren eines alten Wegekreuzes, oder bei der Montage eines Brunnsens auf einem Dorfplatz. Die Ausbildungsinhalte sind klar geregelt, und an zwei Tagen der Woche ist Berufsschule angesagt.

„In der Ausbildung werden alle Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, um die Gesellenprüfung zu bestehen“, so Markus Weisheit. „Originalität und Kreativität im Entwurf, Genauigkeit und Maßhaltigkeit in der Umset-

zung – das sind die Kriterien, die in der Ausbildung und in der Prüfung abverlangt werden“. Erste Arbeitsergebnisse sind im Schaugarten der Werkstatt ausgestellt. Hierauf sind Mehdi und Valentin zu Recht stolz. „Dass unsere Arbeiten in diesem Rahmen gewürdigt werden und an so prominenter Stelle gezeigt werden, gibt uns das Gefühl, hier an einem fruchtbaren Ort arbeiten zu dürfen“.

Für die Zukunft haben beide schon klare Ziele vor Augen. Valentin Weller könnte sich ein bis zwei Jahre auf Reisen vorstellen, um Erfahrungen zu sammeln, vor allem in Italien. Als Ausbildungsbotschafter ist Valentin schon jetzt in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Köln tätig. Mehdi Heydari möchte sich als Bildhauer mit Design und Dekoration befassen. Klar ist: dem Stein bleiben sie treu.

Infos kompakt:

Der Bildhauer- und Steinmetz-Innung Bonn/Rhein-Sieg Oberbergischer Kreis gehören zurzeit 36 Mitgliedsbetriebe an. Der Innungsbezirk erstreckt sich über ca. 20 Kommunen. Die Innung ist der Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg angeschlossen.

Im Bereich der Kreishandwerkerschaft Bonn Rhein-Sieg bilden derzeit 4 Innungsbetriebe junge Steinmetze und Bildhauer aus: Samulewitz & Söhne in Rheinbach, Achim Fuchs in Gummersbach, Andreas Rölle in Bergneustadt und Markus Weisheit in Siegburg.

Bei Interesse an einer Ausbildung als Steinmetz/Bildhauer hilft die Kreishandwerkerschaft Bonn Rhein-Sieg gerne bei der Vermittlung.

... weil Zukunft auch Erinnerungen braucht.

Ein individuell gestalteter Grabstein – zugeschnitten auf die Persönlichkeit des Verstorbenen – ist ein würdiges und dauerhaftes Denkmal: aus Naturstein und mit viel Fingerspitzengefühl von unseren Steinmetzen gefertigt. Ganz nach Ihren Wünschen.

Eine Auflistung unserer Mitglieder finden Sie unter www.innung-der-steinmetze.de.



Finde für dich die PASSENDE AUSBILDUNG

Auf www.yourstart.tv erhältst du dank unserer Jobhunter echte Einblicke in die Unternehmen.



Unsere Jobhunterin **Janine** für dich im Einsatz

YOUR START.TV
Der Videoblog für Ausbildungsstellen

[:go!] Duale Berufsbildung. Dein starker Weg.